

Statoil unterwegs in nachhaltige Zukunft

NORWEGEN Der Öl- und Gasmulti heisst jetzt Equinor. Mit dem Namenswechsel geht die Ausweitung der Aktivitäten auf erneuerbare Energien einher.

MARTIN GOLLMER

Norwegen ist dank Öl reich geworden. Doch jetzt hat das Wort in dem Land mit der weltweit grössten Elektroautodichte einen negativen Beigeschmack bekommen und wird gemieden. Zuerst war es der Staatsfonds, der bekanntgab, angesichts der globalen Bemühungen zur Verhinderung des Klimawandels nicht mehr in Öl- und Gasaktien anlegen zu wollen. Der Fonds wird mit Einnahmen aus der Öl- und Gasförderung gespeist und ist rund 1000 Mrd. \$ schwer. Dann kam der Öl- und Gasmulti Statoil (Staatsanteil: 67%) und kündigte an, seinen Namen in Equinor zu ändern. Der Namenswechsel, der den Aufbruch hin zu einem breit aufgestellten Energiekonzern signalisieren soll, ist vergangene Woche vollzogen worden.

Der Name Statoil «hat uns fast fünfzig Jahre gut gedient», sagte CEO Eldar Saetre. «Mit Blick auf die nächsten fünfzig Jahre, die globale Energiewende und darauf, wie wir uns als breites Energieunternehmen entwickeln, ist es selbstverständlich, unseren Namen zu ändern. Der Name Equinor erfasst unser Erbe und unsere Werte und das, was wir in Zukunft sein wollen.» Der Kunstname Equinor ist ein Akronym aus dem lateinischen Wort Equi und Nor für Norwegen. Equi steht für Begriffe wie Gleichheit und Ausgeglichenheit.

Unter den Grossen

Equinor gehört zum erlauchten Kreis der global grössten Öl- und Gasmultis. Das Unternehmen mit Sitz in Stavanger fördert vor allem in der Nordsee vor der

norwegischen Küste Öl und Gas, ist aber auch weltweit in über dreissig Ländern aktiv. Die Öl- und Gasförderung betrug 2017 knapp 2,1 Mio. Fass Öläquivalente pro Tag. Der Umsatz belief sich auf 61,2 Mrd. \$, der Gewinn auf 13,8 Mrd. \$. Der Konzern beschäftigt rund 20200 Mitarbeiter.

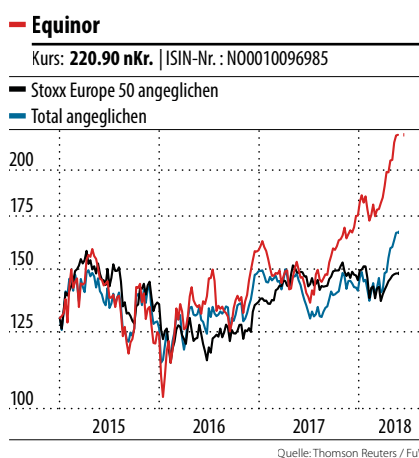
In den vergangenen Jahren hat Equinor begonnen, ihr Geschäft auf erneuerbare Energien auszuweiten. Seit 2012 ist der Konzern Betreiber der Sheringham-Shoal-Offshore-Windfarm in Grossbritannien. 2017 kamen die Dudgeon-Offshore-Windfarm und Hywind Scotland, die weltweit grösste schwimmende Windfarm, dazu. Weiter ist Equinor seit 2016 mit 50% an der Arkona-Offshore-Windfarm im deutschen Teil der Nordsee beteiligt, die 2019 den Betrieb aufnehmen soll. Die Anlagen haben die Kapazität, über 1 Mio. Haushalte mit Strom zu versorgen.

Im Herbst des vergangenen Jahres ist Equinor zudem ihr erstes Engagement im Solarbereich eingegangen. Sie hat einen Anteil von 40% am baureifen Apodi-Solarprojekt in Brasilien gekauft. Einmal fertiggestellt, kann die Anlage rund 160000 Haushalte mit Strom beliefern.

Equinor sei «ein Energieunternehmen, und erneuerbare Energien sind Teil unseres Kerngeschäfts», sagt CEO Saetre dazu. Dass dies keine leeren Worte bleiben sollen, hat der Multi in einer vor einem Jahr veröffentlichten Wegkarte bis zum Jahr 2030 klargemacht: Bis dann soll der Anteil der Investitionen in erneuerbare Energien an den gesamten Kapitalausgaben von zurzeit 3 bis 5% auf 15 bis 20% steigen. 2017 beliefen sich die Investitionen des Konzerns auf 10,8 Mrd. \$. Zudem erklärte Equinor in der Wegkarte, die klima-



Equinors Windfarm Sheringham Shoal kann 200 000 Haushalte mit Strom versorgen.



schädlichen CO₂-Emissionen pro gefördertem Fass bis 2030 um 20% reduzieren zu wollen. Bis dann sollen auch die jährlichen Emissionen aus dem Betrieb um 3 Mio. Tonnen gesenkt werden. 2016 ist der Multi aus den kanadischen Ölsandprojekten ausgestiegen, die für ihren hohen CO₂-Ausstoss bekannt sind.

In einem Interview mit dem «Wall Street Journal» hat Saetre Einblick gegeben in die Überlegungen, die hinter dieser neuen Strategie stehen. «Eine Tages wird die Ölnachfrage eine Spitze erreichen», sagte er. «Zwar wird noch debattiert, wann genau das sein wird. Aber irgendwann in der Zukunft wird Öl ein schrumpfendes

Geschäft sein.» Auf diesen Zeitpunkt gelte es mit einer Diversifikation in neue Geschäftsfelder vorbereitet zu sein.

Zudem sei Equinor als Öl- und Gasförderunternehmen den Preisentwicklungen auf den entsprechenden Märkten direkt ausgesetzt, erklärte Saetre in dem Interview weiter. «Ein Geschäftsportfolio zu haben, das auch Elemente aufweist, die nicht von Öl und Gas abhängen, ist deshalb in harten Zeiten nützlich.»

Andere tun es auch

Equinor ist nicht allein im Bemühen, sich auf eine klimafreundlichere, CO₂-ärmere Zukunft einzustellen. Vor allem die europäischen Konkurrenten haben ebenfalls begonnen, in erneuerbare Energien und grüne Technologien zu investieren. Aber unter den Öl- und Gasmultis macht dies vielleicht nur noch die französische Total ähnlich konsequent wie Equinor.

Auch mit dem Namenswechsel sind die Norweger in der Branche nicht allein. Im Herbst 2017 benannte sich Dong in Ørsted um. Dong stand für Danish Oil and Natural Gas. Die Firma hat sich in den vergangenen Jahren von einem der kohlelastigsten Stromerzeuger in Europa und einem kleinen Mitspieler im Öl- und Gasgeschäft zum global grössten Produzenten von Offshore-Windenergie gewandelt.

Für Anleger, die an einem Öl- und Gasmulti mit nachhaltiger Strategie interessiert sind, ist Equinor attraktiv. Mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis für 2018 von 16 sind die Aktien im Branchenvergleich noch nicht zu hoch bewertet. Für 2018 kann eine Dividendenrendite von 3,3% erwartet werden.

Anzeige

M&G Allocation Fondsreihe

M&G – NEUE WEGE ZUR PORTFOLIODIVERSIFIKATION

Ein Anlageportfolio wirksam zu diversifizieren kann sich als echte Herausforderung erweisen. Doch gibt es eine einfache Alternative, die ihren Anlagebedürfnissen gerecht wird: Stützen Sie sich auf das Fachwissen und die Erfahrung unseres spezialisierten Multi-Asset-Teams, das seit über 15 Jahren dynamische und diversifizierte Portfolios verwaltet. Durch einen bewertungsorientierten Ansatz in Verbindung mit gesamtwirtschaftlichen Analysen und Behavioural Finance hat unser Multi-Asset-Team eine einzigartige und unverwechselbare Anlagephilosophie hervorgebracht. Wir wenden diesen Ansatz auf eine Reihe von Multi-Asset-Fonds an, die auf unterschiedliche Risikoneigungen und Renditeziele zugeschnitten sind.

Der Wert von Anlagen kann schwanken, wodurch die Fondspreise steigen oder fallen können und Sie Ihren ursprünglich investierten Betrag möglicherweise nicht zurückerhalten:

- **M&G (Lux) Conservative Allocation Fund** – der vorsichtigere Ansatz
- **M&G (Lux) Income Allocation Fund** – der ertragsorientierte Ansatz
- **M&G (Lux) Dynamic Allocation Fund** – der wachstumsorientierte Ansatz

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.mandg.ch

Bewertung: Der aktuelle Wert eines Vermögenswerts oder Unternehmens. **Diversifikation:** Bezeichnet die Investition in eine Vielzahl von Vermögenswerten. Es handelt sich um eine Risikomanagement-Methode, bei der in einem breit gestreuten Portfolio der Verlust aus einer einzelnen Position nur geringere Auswirkungen auf das Gesamtportfolio haben soll. **Risiko:** Die Wahrscheinlichkeit, dass die Rendite einer Anlage von der erwarteten Rendite abweicht. Dies schliesst auch die Möglichkeit eines vollständigen oder teilweisen Verlusts der ursprünglichen Anlagensumme ein. Bei den, in diesem Dokument erwähnten kollektiven Kapitalanlagen (die „Fonds“), handelt es sich um offene Investmentgesellschaften mit variablem Kapital, die im Fall von M&G Investment Funds in England und Wales und im Fall von M&G (Lux) Investment Funds in Luxemburg eingetragen sind. Société Générale, Paris, Zweigniederlassung Zürich, Talacker 50, P.O. Box 5070, 8021 Zürich, fungiert als die Schweizer Vertreterin der Fonds (die „Schweizer Vertreterin“) und als deren Schweizer Zahlstelle. Die Gründungsurkunde, der Fondsprospekt, die Wesentlichen Anlegerinformationen sowie die Jahres- und Halbjahresberichte sowie Geschäftsberichte der Gesellschaften (jeweils die letzte von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht freigegebene Version, in Deutsch) können unentgeltlich von M&G International Investments Switzerland AG, Talstrasse 66, 8001 Zürich oder vom Schweizer Repräsentanten in Genf bezogen werden. Investoren sollten vor der Zeichnung von Anteilen den Verkaufsprospekt, in dem die mit diesen Fonds verbundenen Anlagerisiken aufgeführt sind, lesen. Die hier enthaltenen Informationen sind kein Ersatz für eine unabhängige Beratung. Diese Finanzwerbung wird herausgegeben von M&G Securities Limited, Eingetragener Sitz: Laurence Pountney Hill, London EC4R 0HH, von der Financial Conduct Authority in Grossbritannien autorisiert und beaufsichtigt. MAR 18 / 272306